

# NO BORDER CAMP IN BRÜSSEL



# NO BORDER CAMP IN BRÜSSEL



## EIN NO BORDER CAMP?

Das **NO BORDER CAMP IN BRÜSSEL** steht in der Tradition der No Border Camps, die seit den 90er Jahren in der ganzen Welt organisiert werden. Weder normativer Rahmen, noch Organisation, ist das No Border Camp vor allem ein Treffen, ein Ort an dem verschiedene Kämpfe zusammenkommen, für ein Ende des Systems der Grenzen, das uns alle trennt.

Wie in Calais oder auf Lesbos im Jahr 2009, wird es darum gehen, einen provisorischen autonomen Raum zu schaffen: einen Ort zum Austauschen von Erfahrungen, Fähigkeiten, Informationen und Analysen...; einen Ort zum leben, diskutieren und reflektieren; eine Basis für Aktionen zu Grenzen, Migration und dem Recht, sich frei zu bewegen und zu leben, wo mensch will.

## UNSERE BASISFORDERUNGEN?

- Kein Mensch ist illegal!
- Weder Grenzen noch Nationen!
- Gleiche Rechte für alle!
- Bewegungs- und Niederlassungsfreiheit!
- Gegen autoritäre und kapitalistische Systeme, die Flucht, Krieg und Elend verursachen.

## WARUM IN BRÜSSEL?

Vom 1. Juli bis 31. Dezember 2010 wird Belgien den Vorsitz im Rat der Europäischen Union innehaben. Als Hauptstadt Europas ist Brüssel ein Symbol für die Umsetzung der europäischen (Anti-)Migrationspolitik.

Seit über zehn Jahren versucht die Europäische Union, Migrant\_innen den Einlass zu verwehren und eine wahre Festung Europa zu errichten. Sie verstärkt auf diese Weise noch die Repression (Illegalisierung, Razzien, Einschliessung und Abschiebung von Illegalisierten), die der belgische Staat und die anderen EU-Mitgliedsstaaten bisher sowieso schon ausübten.

So rüstet sich die EU mittels ihrer Agentur FRONTEX mit Grenztruppen, Helikoptern und Schiffen auf, und externalisiert ihr Grenzregime nach Asien und Afrika, indem sie nun verschiedene Staaten, von der Ukraine bis Marokko, dafür bezahlt, an ihrer Stelle Migrations-"Prävention" zu betreiben.

Wir wollen diese (Anti-)Migrationspolitik durch die Organisation eines No Border Camps in Brüssel in Frage stellen.

## WANN IN BRÜSSEL?

- Der Aufbau des No Border Camps wird vom 24. bis zum 26. September 2010 stattfinden.

- Die Aktivitäten beginnen am 27. September und dauern bis zum 3. Oktober an.
- Eine grosse Demonstration für den 2. Oktober 2010 ist schon fest eingeplant.

Wir hoffen, dass es in dieser Woche in Brüssel nur so wimmeln wird von Aktivitäten rund um (Anti-) Migrationspolitik und deren Folgen. Eine Woche um zusammen zu kämpfen, in verschiedenen Formen aber auch eine Gelegenheit, dauerhafte gemeinsame Dynamiken zu entwickeln. Wir laden alle, Einzelpersonen und Kollektive, ein, auf ihre Weise mitzumachen, Aktivitäten vorzuschlagen oder Zusammenarbeit anzubieten.

## WIE KANN MENSCH DAS NO BORDER CAMP UNTERSTÜTZEN?

Ein No Border Camp ist immer das, was mensch daraus macht - alle können sich engagieren und ihre Unterstützung anbieten. Ihr könnt

- an der Organisation des Camps teilnehmen, via Mitarbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen,
- einen Workshop, eine Filmvorführungen, eine Ausstellung, eine Diskussion, eine Radiosendung vorschlagen, oder andere bescheidene und/oder brillante Ideen einbringen,
- mobilisieren, demonstrieren, an Aktionen gegen die Abschiebungsmaschinerie teilnehmen oder Euch eure eigenen ausdenken,
- eine Soliveranstaltung organisieren,
- Räume, oder Grund und Boden, zur Verfügung stellen, wo Leute wohnen und Aktionen organisieren können,
- Material leihen (Zelte, Küchenmaterial, LKWs, Toiletten...),
- spenden (Geld oder Material).

Auch du, mach mit! Je mehr wir sind, einen Wandel zu bewirken, desto schneller wird die Festung Europa fallen!

**KONTAKT: [nobordercamp@vluchteling.be](mailto:nobordercamp@vluchteling.be)  
[WWW.NOORDERBXL.EU.ORG](http://WWW.NOORDERBXL.EU.ORG)**

**BANKVERBINDUNG: 880-4955551-62  
IBAN: BE51 8804 9555 5162 // BIC: HBKA BE 22**

## EIN NO BORDER CAMP?

Das **NO BORDER CAMP IN BRÜSSEL** steht in der Tradition der No Border Camps, die seit den 90er Jahren in der ganzen Welt organisiert werden. Weder normativer Rahmen, noch Organisation, ist das No Border Camp vor allem ein Treffen, ein Ort an dem verschiedene Kämpfe zusammenkommen, für ein Ende des Systems der Grenzen, das uns alle trennt.

Wie in Calais oder auf Lesbos im Jahr 2009, wird es darum gehen, einen provisorischen autonomen Raum zu schaffen: einen Ort zum Austauschen von Erfahrungen, Fähigkeiten, Informationen und Analysen...; einen Ort zum leben, diskutieren und reflektieren; eine Basis für Aktionen zu Grenzen, Migration und dem Recht, sich frei zu bewegen und zu leben, wo mensch will.

## UNSERE BASISFORDERUNGEN?

- Kein Mensch ist illegal!
- Weder Grenzen noch Nationen!
- Gleiche Rechte für alle!
- Bewegungs- und Niederlassungsfreiheit!
- Gegen autoritäre und kapitalistische Systeme, die Flucht, Krieg und Elend verursachen.

## WARUM IN BRÜSSEL?

Vom 1. Juli bis 31. Dezember 2010 wird Belgien den Vorsitz im Rat der Europäischen Union innehaben. Als Hauptstadt Europas ist Brüssel ein Symbol für die Umsetzung der europäischen (Anti-)Migrationspolitik.

Seit über zehn Jahren versucht die Europäische Union, Migrant\_innen den Einlass zu verwehren und eine wahre Festung Europa zu errichten. Sie verstärkt auf diese Weise noch die Repression (Illegalisierung, Razzien, Einschliessung und Abschiebung von Illegalisierten), die der belgische Staat und die anderen EU-Mitgliedsstaaten bisher sowieso schon ausübten.

So rüstet sich die EU mittels ihrer Agentur FRONTEX mit Grenztruppen, Helikoptern und Schiffen auf, und externalisiert ihr Grenzregime nach Asien und Afrika, indem sie nun verschiedene Staaten, von der Ukraine bis Marokko, dafür bezahlt, an ihrer Stelle Migrations-"Prävention" zu betreiben.

Wir wollen diese (Anti-)Migrationspolitik durch die Organisation eines No Border Camps in Brüssel in Frage stellen.

## WANN IN BRÜSSEL?

- Der Aufbau des No Border Camps wird vom 24. bis zum 26. September 2010 stattfinden.

- Die Aktivitäten beginnen am 27. September und dauern bis zum 3. Oktober an.
- Eine grosse Demonstration für den 2. Oktober 2010 ist schon fest eingeplant.

Wir hoffen, dass es in dieser Woche in Brüssel nur so wimmeln wird von Aktivitäten rund um (Anti-) Migrationspolitik und deren Folgen. Eine Woche um zusammen zu kämpfen, in verschiedenen Formen aber auch eine Gelegenheit, dauerhafte gemeinsame Dynamiken zu entwickeln. Wir laden alle, Einzelpersonen und Kollektive, ein, auf ihre Weise mitzumachen, Aktivitäten vorzuschlagen oder Zusammenarbeit anzubieten.

## WIE KANN MENSCH DAS NO BORDER CAMP UNTERSTÜTZEN?

Ein No Border Camp ist immer das, was mensch daraus macht - alle können sich engagieren und ihre Unterstützung anbieten. Ihr könnt

- an der Organisation des Camps teilnehmen, via Mitarbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen,
- einen Workshop, eine Filmvorführungen, eine Ausstellung, eine Diskussion, eine Radiosendung vorschlagen, oder andere bescheidene und/oder brillante Ideen einbringen,
- mobilisieren, demonstrieren, an Aktionen gegen die Abschiebungsmaschinerie teilnehmen oder Euch eure eigenen ausdenken,
- eine Soliveranstaltung organisieren,
- Räume, oder Grund und Boden, zur Verfügung stellen, wo Leute wohnen und Aktionen organisieren können,
- Material leihen (Zelte, Küchenmaterial, LKWs, Toiletten...),
- spenden (Geld oder Material).

Auch du, mach mit! Je mehr wir sind, einen Wandel zu bewirken, desto schneller wird die Festung Europa fallen!

**KONTAKT: [nobordercamp@vluchteling.be](mailto:nobordercamp@vluchteling.be)  
[WWW.NOORDERBXL.EU.ORG](http://WWW.NOORDERBXL.EU.ORG)**

**BANKVERBINDUNG: 880-4955551-62  
IBAN: BE51 8804 9555 5162 // BIC: HBKA BE 22**